



## Pressemitteilung

### **Premierminister Nečas will DTIHK in Neugestaltung der tschechischen Berufsausbildung einbeziehen**

**Prag, 12. Juli 2012 – In einem offenen Brief an die tschechische Regierung forderte die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) im Namen ihrer Mitglieder eine Verbesserung der Berufsausbildung durch einen intensiveren Praxisbezug, ähnlich der dualen Berufsausbildung. Premierminister Petr Nečas lud nun in seiner Antwort die DTIHK ein, einen Vertreter in die Arbeitsgruppe des Bildungsministeriums zu entsenden. Diese Arbeitsgruppe soll Maßnahmen für die Verbesserung der Qualität der Berufsausbildung vorbereiten. Parallel wird sich die DTIHK bei Firmen und Bildungsinstitutionen für eine engere Zusammenarbeit einsetzen.**

Grund für den offenen Brief, den die DTIHK als größter bilateraler Wirtschaftsverband am 29. Mai an den tschechischen Premierminister sandte, waren der aus Sicht vieler Unternehmen zu geringe Praxisbezug in der Berufsausbildung und der wachsende Fachkräftemangel in technischen Berufen. Die Unternehmen forderten in dem Schreiben strukturelle Neuerungen in der Berufsausbildung, um die Konkurrenzfähigkeit Tschechiens in Zukunft zu erhalten. Gefragt seien ein kooperatives System zwischen Wirtschaft und Bildungsträger (ähnlich dem dualen System), wie sie in anderen Ländern bereits erfolgreich funktionieren. Den offenen Brief unterzeichneten zusätzlich große deutsch-tschechische Firmen und Arbeitgeber wie Škoda Auto, E.ON, Kaufland, RWE, Siemens und Bosch. Die unterzeichnenden Firmen schaffen in Tschechien weit über 100 000 Arbeitsplätze.

In seiner Antwort auf den offenen Brief räumt der Premierminister Nečas Reserven in der Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Unternehmen ein. Gleichzeitig benennt er Projekte, die das Ministerium in Vergangenheit in dieser Richtung unternommen hat oder in Zukunft plant. Die DTIHK begrüßt diese Aktivitäten des Ministeriums und möchte mit konkreten Vorschlägen und Best-Practice-Beispielen zum Erfolg der Arbeitsgruppe des Bildungsministeriums beitragen. *"Wir freuen uns sehr, dass Premierminister Nečas positiv auf die Initiative der DTIHK reagiert und die DTIHK in die Fachgruppe integrieren will, die Verbesserungsmaßnahmen für die berufliche Ausbildung erarbeiten soll. Der Vorstand der DTIHK hat Herrn Pavel Roman, Vorstandsmitglied der DTIHK und Kommunikationsleiter der Firma Robert Bosch odbytová s.r.o., für diese Aufgabe nominiert"*, erläutert Rudolf Fischer, Präsident der DTIHK.

Mit dem offenen Brief und der Beteiligung an der Arbeitsgruppe setzt die DTIHK ihr rund fünfzehnjähriges Engagement für eine qualitativ hochwertige und praxisnahe Berufsausbildung in Tschechien fort. Die Initiative steht im Zusammenhang mit dem DTIHK-Jahresthema 2012 „Gemeinsam für Fachkräfte und Innovation“.



Deutsch-Tschechische  
Industrie- und Handelskammer  
Česko-německá  
obchodní a průmyslová komora

**DTIHK-Jahresthema 2012 „Gemeinsam für Fachkräfte und Innovation“ – unsere Partner:** BAYER s.r.o., Kaufland ČR v.o.s., Siemens s.r.o., Bosch Group, Demag Cranes & Components spol. s r.o., OKAL CZ s.r.o.

Kontaktperson:

Hannes Lachmann

Leiter der Abteilung Unternehmenskommunikation

Tel.: +420 221 490 303

E-Mail: [lachmann@dtihk.cz](mailto:lachmann@dtihk.cz)

**Über die DTIHK:** Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) ist mit rund 570 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Sie unterstützt den Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen und tschechischen Firmen und setzt sich bei Politik und Verwaltung für unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen in Tschechien ein. Die DTIHK gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland; Dachorganisation ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Ihre 100%-ige Tochtergesellschaft **AHK Services s.r.o.** berät und unterstützt in allen Fragen rund um die Markterschließung. Die globale Servicemarke DEinternational steht dabei als Garant für Qualität und professionelle Leistung im AHK-Verbund.